

Klima-**i**nter info Münster **kompakt**

„Der Staat schützt auch in Verantwortung für die künftigen Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen und die Tiere im Rahmen der verfassungsmäßigen Ordnung durch die Gesetzgebung und nach Maßgabe von Gesetz und Recht durch die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung.“

Artikel 20a des Grundgesetzes

Münster erhält den Deutschen Nachhaltigkeitspreis

Als „nachhaltigste Großstadt Deutschlands 2019“ hat die Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis die Stadt Münster ausgezeichnet. In der Begründung der Jury heißt es u.a.: „In Münster werden kommunale Entscheidungen auf ihre „Enkeltauglichkeit“ geprüft, also mit Blick darauf, ob Gestaltungsspielräume „von morgen“ erhalten bzw. vergrößert werden können. Seit 2015 gibt es ein eigenes Dezernat für Nachhaltigkeit, die 2018 fertig gestellte Nachhaltigkeitsstrategie „Münster 2030“ dient als Bezugsrahmen für die Vielzahl bestehender Konzepte und Programme. ... Beim kommunalen Klimaschutz gehört Münster auch international zu den Vorreitern. Die Stadt wurde mehrfach mit dem European Energy Award Gold ausgezeichnet, seit 2016 beteiligt sie sich am „Masterplan 100 % Klimaschutz“ des Bundesumweltministeriums. Seit 2016 verzichtet Münster als erste Stadt in Deutschland auf klimaschädliche Finanzanlagen und betreibt damit „Divestment“.“

Die Preisverleihung findet im Rahmen einer besonderen Feierstunde am 20.11. um 19.30h im Festsaal des Rathauses statt. Zu dieser Feierstunde ist auch die Bürgerschaft eingeladen. Eine Anmeldung ist bis zum 9.11. möglich unter umwelt@stadt-muenster.de. Und weil auf Anregung des Umweltforums die **Veranstaltung klimaneutral** durchgeführt werden soll, wird darum gebeten, Angaben zur Anfahrt zu der Veranstaltung zu machen. (Dies gilt auch für die Veranstaltung zur Verleihung des Umweltpreises der Stadt Münster am 14.11..)

Der Nachhaltigkeitspreis wird zu einem Zeitpunkt verliehen, wo der Rat noch nicht abschließend die Nachhaltigkeitsstrategie beschlossen hat. Weil Ratsfraktionen weiteren Klärungs- und Beratungsbedarf angemeldet hatten, wurde die Vorlage zu den operativen Zielen der Nachhaltigkeitsstrategie (V/0515/2018) in der Septembersitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Bauswesen (AUKB) in die Sitzung am 28.11. geschoben.

Klimabeirat enttäuscht über Münsters Zukunftsarena

Der Klimaschutz spiele bestenfalls eine marginale Rolle bei der Beschreibung entscheidender Handlungsfelder im Rahmen des Prozesses „Münsters Zukünfte 20 - 30 - 50“ und damit für die zukünftige Stadtentwicklung. Dies sei auch deswegen nicht nachvollziehbar, „weil die avisierte Reduktion der Treibhausgase um 95% bis 2050 tief greifendes Umdenken und unmittelbares Handeln erfordert.“ Mit dieser Kritik reagierte der städtische Beirat für Klimaschutz auf die Vorstellung der Leitthemen bei der

„Zukunftsarena“ am 11.10. in der „Jovel Music Hall“. Der Klimabeirat verweist auf den jüngsten Bericht des Weltklimarates (IPCC), der erst vor wenigen Tagen zu raschen, weitreichenden und beispiellosen Veränderungen in allen Bereichen der Gesellschaft, auf dem Land wie in den Städten, aufgerufen habe. Die Erderwärmung erfolge schneller und mit schwereren Folgen als bislang angenommen. Ohne drastische und dauerhafte Verringerung der CO₂-Emissionen im Energiesektor, in Landwirtschaft, Verkehr und bei Gebäuden drohe ein Temperaturanstieg um 3 Grad. Klimaschutz müsse „als wesentliche Querschnittsaufgabe in einer kommunalen Entwicklungsstrategie und in den Verwaltungsstrukturen“ verankert werden. Der Wortlaut der Stellungnahme ist nachzulesen unter www.klimabeirat-muenster.de.

Gesprächsabend zu Klima und Kohle

Die Tradition der Klimagespräche im Kirchenfoyer wird am Donnerstag, 8.11. mit einem Abend zum Thema „**Das Klima, die Kohle und unsere Zukunftsverantwortung**“ fortgesetzt. Gast und Gesprächspartner ist der **CDU-Landtagsabgeordnete Dr. Stefan Nacke** aus Münster. Die **Klimainitiative Münster** als Veranstalter möchte mit dem Abend einen Beitrag zur Grundsatzdiskussion um den Zielkonflikt zwischen Arbeitsplatzsicherheit und ökologischer Verantwortung leisten. Der Beginn ist um 19.30h im Kirchenfoyer, Salzstr.1. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.



Transparent der Klimainitiative Münster bei der Demonstration für den Erhalt des Hambacher Waldes am 26.9. in Münster

Wie sag' ich's meinem Kinde?

Weltklimarat mahnt an: Erderwärmung muss gestoppt werden

„Die Erde heizt sich auf. Das liegt etwa daran, dass die

Menschen Kohle und Öl verbrennen, um Strom zu erzeugen. Experten sprechen immer wieder darüber, wie viel die Welt höchstens wärmer werden soll. Ein ehrgeiziges Ziel heißt: 1,5 Grad Celsius. Das ist nur zu schaffen, wenn wir in 30 Jahren gar keine schädlichen Gase mehr in die Luft pusten. Dazu haben Experten des Weltklimarates am Montag einen ausführlichen Bericht vorgestellt. ... Um das 1,5 Grad-Ziel zu erreichen, müsste die Welt bald komplett aufhören, Kohle zu verbrennen und fast ganz auf Öl verzichten. Dazu müssten große Wälder gepflanzt werden. Der Klimarat meint: Wir brauchen „rasche, weitreichende und beispiellose Veränderungen.“ (aus der **Kinderseite YANGO der Westf. Nachrichten vom 9.10.2018**)

Eine vierseitige deutschsprachige Zusammenfassung sowie die komplette englische Fassung des Berichts (und weitere Dokumente des Weltklimarates) gibt es unter www.de-ipcc.de.

Wer wissen möchte, wie die Parteien im Dt. Bundestag auf den Bericht reagiert haben, kann dies im Protokoll der aktuellen Stunde der Bundestagssitzung vom 10.10.2018 nachlesen und in der Mediathek auch nachhören. (www.bundestag.de)

Zwischenbericht der Kohlekommission veröffentlicht

Berlin (AFP) Eine Woche nach Beschluss der Kohlekommission hat das Bundeswirtschaftsministerium am Donnerstag den Zwischenbericht des Gremiums veröffentlicht. Auf den 41 Seiten, von den Mitgliedern der Kommission einstimmig beschlossen, bleibt vieles noch offen. So ist das Kapitel "Abschlussdatum für die Kohleverstromung" noch leer. Konkrete Angaben zur Umsiedlung von Behörden in die betroffenen Gebiete fehlen ebenfalls. Auch über die Höhe eines langfristig angelegten finanziellen Ausgleichs will sich die Kommission noch verständigen. Den Wortlaut gibt es unter www.klimareporter.de

Klimawandel in NRW kann zur Gesundheitsgefahr werden

Der Klimawandel wird für die Menschen auch in Nordrhein-Westfalen (NRW) zur gesundheitlichen Belastungsprobe. Im Zeitraum von 1881 bis 2017 habe sich die mittlere Jahrestemperatur in NRW um 1,5 Grad Celsius erhöht, heißt es in einem Bericht der Landesregierung für den Landtags-Umweltausschuss. Bis 2050 sei mit einem Anstieg der Durchschnittstemperatur in NRW um 0,7 bis 1,7 Grad zu rechnen. Die Folge seien mehr besonders heiße Tage. Die Zahl der sehr heißen Sommertage mit Temperaturen von mehr als 30 Grad erhöhte sich demnach seit 1951 statistisch um 17 Tage, während es weniger Frost- und Eistage gab. Grundlage des Berichts sind Daten des Landesamts für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV).

In bestimmten Regionen in NRW ist laut einer Aufstellung des LANUV mit dem Auftreten neuer Krankheitsüberträger wie der Tigermücke oder der Ausbreitung heimischer Überträger wie Zecken zu rechnen. Allergien könnten zunehmen, die Pollensaison werde länger. Entlang des Rheins sei auch eine Ausbreitung von Stechmücken als neue Krankheitsüberträger möglich. (dpa/aerzteblatt.de) Den entsprechenden Bericht des Umweltministeriums an den Landtag gibt es unter www.umwelt.nrw.de/fileadmin/redaktion/PDFs/umwelt/klimawandel_bericht.pdf; weitere Daten und Berichte unter www.lanuv.nrw.de/klima/

zu guter Letzt: Das Klima und unser Bier

Bier könnte infolge des Klimawandels knapp und teurer werden. Bei einem ungebremsen Anstieg der Temperaturen würden sich die Bierpreise weltweit im Schnitt etwa verdoppeln, berichtet ein internationales Forscherteam im Fachblatt «Nature Plants». Verantwortlich sei das häufigere gleichzeitige Auftreten von Dürre- und Hitzeperioden während der Wachstumsperiode von Gerste, was das Angebot an der Brauzutat verknappten würde. (dpa) *Wenn das der Klimaschutzbewegung keinen Schub verleiht, was dann?? (M.T.)*

Termine

Di, 6.11.; 17h **Sitzung des Klimabeirats** der Stadt Münster; Stadtweinhaus (Braunsberg-Zimmer)

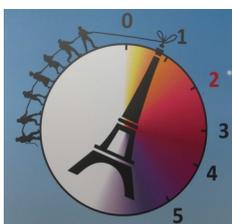
Do, 8.11.; 19.30h **Klima-Gesprächsabend** der Klimainitiative Münster „**Das Klima, die Kohle und unsere Zukunftsverantwortung**“; mit **Dr. Stefan Nacke** (Mitglied im NRW-Landtag, CDU) als Gast; im Kirchenfoyer Münster, Salzstr. 1.

Mi, 14.11.; 19h Verleihung des **Umweltpreises 2018 der Stadt Münster** im Festsaal des Rathauses; um Anmeldung wird gebeten unter info@umweltpreis-muenster.de.

Do, 15.11.; 19.30h **Dokumentarfilm "Über den Tellerrand - Ernährungssouveränität in Zeiten des Klimawandels"**; anschließend Gespräch mit dem Filmemacher Heiko Thiele; Weltladen im Südviertel, Hammer Str. 53.

Di, 20.11.; 19.30h **Verleihung des Deutschen Nachhaltigkeitspreises 2019 an die Stadt Münster** im Festsaal des Rathauses; Anmeldungen unter umwelt@stadt-muenster.de

Mi, 28.11.; 17h **Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Bauwesen**; Rotunde im Stadthaus 3, Albersloher Weg; Näheres im Ratsinformationssystem der Stadt



Herausgeber: Klima-Initiative Münster

Kontakt: Michael Tillmann, m-tillmann@muenster.de

Wer diesen Infodienst regelmäßig per mail erhalten möchte, kann sich über die o.a. Kontaktadresse in den Verteiler aufnehmen lassen. Auf gleichem Weg ist auch Abbestellung des Infodienstes möglich.